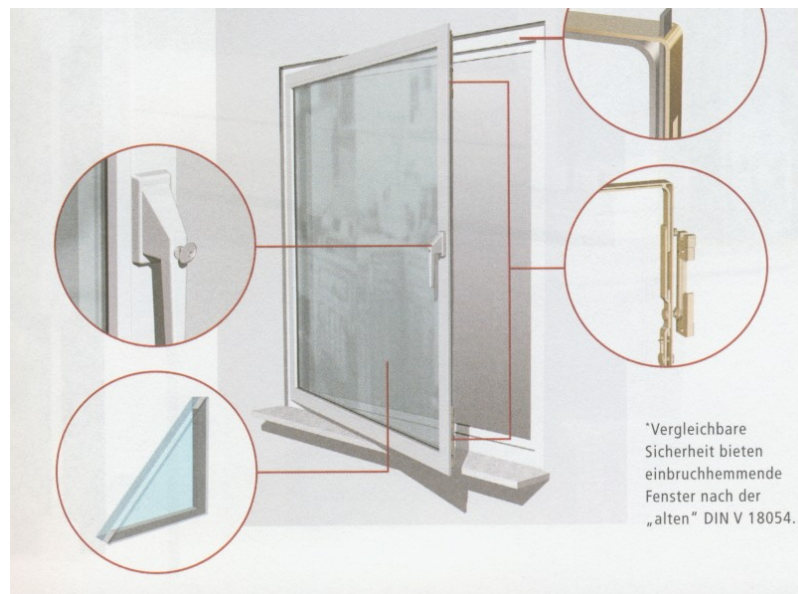


Sicherheitstipp des Monats „Sicher wohnen (7)“

Fenster und Fenstertüren

Einbrecher meiden gut gesicherte Häuser. Experten raten zu Fenstern und Fenstertüren der Widerstandsklasse zwei und höher. Ein Schraubenzieher genügt Einbrechern, um sekundenschnell in ein schlecht gesichertes Haus einzudringen. Einbrecher suchen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Den finden sie häufig durch ältere Fenster und Türen ohne zeitgemäße Sicherheitsausstattung. Ein Großteil der Einbrüche in Deutschland scheitern an der richtigen Sicherheitstechnik, so die kriminalpolizeilichen Ermittlungen. Wenn eine Tür oder ein Fenster länger als fünf Minuten Widerstand leistet, geben die meisten Diebe auf. Das Risiko, auf frischer Tat ertappt zu werden, ist dann für sie zu groß.

Bei Neu- und Umbauten erhalten Sie durch den Einbau geprüfter einbruchhemmender Fenster und Fenstertüren nach DIN V ENV 1627 mindestens der Widerstandsklasse 2 einen guten Einbruchschutz.



Viele ältere Menschen haben Angst, oftmals verursacht durch überzogene Berichterstattung in den Medien. Die Folge: Sie ziehen sich zurück. Die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater wollen mit ihrer präventiven Arbeit zur Veränderung dieser Situation beitragen, in Gesprächen und Vorträgen Ängste zerstreuen

und praktische Tipps und Ratschläge geben. Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Seniorinnen und Senioren sind ehrenamtlich tätig.

Sie bieten Vorträge und Einzelberatungen u.a. zu diesen Themen an:

- Sicherheit an der Haustür.
- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberaterin oder Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de, Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.